

# Eltern meckern oft über Sitzplätze

Beitrag von „Gymshark“ vom 25. März 2025 22:53

Kinder haben das Recht, ihre *eigenen* Lernziele zu verfolgen. Diese sollen nicht andere Kinder ausbremsen, aber kein Kind sollte die eigenen Bedürfnisse hinten anstellen müssen, um *andere* Kinder zumindest indirekt zu erziehen. Die Konsequenz aus "Kind X stört Unterricht." darf nicht sein "Kind X sitzt zukünftig neben Kind Y, das den Unterricht nicht stört.". Der Fokus liegt in solchen Szenarien eh zu oft auf Kind X und nicht auf Kind Y. Der Gedanke sollte eher sein: Was kann ich als Lehrkraft tun, dass Kind Y (!) wieder in die Lage versetzt wird, sich auf seine *eigenen* Lernziele konzentrieren zu können? Dass das mit dem Störverhalten von Kind X zusammenhängt, ist klar, aber es macht am Ende schon einen Unterschied in der Wahl der unterrichtlichen Interventionen, ob ich eine Situation als "**Kind X** steht sich selbst im Weg." oder als "Kind X hält **andere Kinder** vom Lernen ab." deute.